

Einladung

Stephan Lehnstaedt

Der Kern des Holocaust. Belzec, Sobibór, Treblinka und die Aktion Reinhardt

Buchvorstellung mit anschl. Diskussion

Moderation: Dr. Annegret Schüle

Dienstag
03. Mai 2022
19.00 Uhr
Erinnerungsort
Topf & Söhne
Sorbenweg 7
99099 Erfurt



Eintritt: frei!

Anmeldung erforderlich



Am 15. März 1942 begann die „Aktion Reinhardt“. Die deutschen Besatzer deportierten die Juden aus den Ghettos im besetzten Polen und vergasteten sie in den Vernichtungslagern Belzec, Sobibór und Treblinka. Bis November 1943 ermordeten sie dabei annähernd zwei Millionen Menschen, verbrannten die Leichen und vergruben die Asche. Weniger als 150 Menschen überlebten. Stephan Lehnstaedt legt die erste Gesamtdarstellung der „Aktion Reinhardt“ in deutscher Sprache vor und erinnert eindrücklich an die Ermordung der polnischen Juden.

In Deutschland und weltweit steht Auschwitz symbolisch für die Ermordung der Juden durch das nationalsozialistische Deutschland. Die „Aktion Reinhardt“ mit ihren Vernichtungslagern Belzec, Sobibór und Treblinka, führt demgegenüber ein Schattendasein. Dabei steht sie wie kaum etwas anderes für den Kern des Holocaust: die industrielle Tötung von Menschen. Indem die Täter die Mordstätten abbauten und alle Zeugnisse verbrannten, wollten sie nicht nur die physische Existenz ihrer Opfer vernichten, sondern auch die Erinnerung an sie. In der ersten Gesamtdarstellung der „Aktion Reinhardt“ in deutscher Sprache rückt Stephan Lehnstaedt die Toten von Belzec, Sobibór und Treblinka wieder ins Bewusstsein, damit wenigstens die Zeugnisse ihrer Existenz und ihres Leids überdauern.

Stephan Lehnstaedt ist Professor für Holocaust-Studien und Jüdische Studien am Touro College Berlin. Veröffentlichungen u. a.: „Der vergessene Sieg. Der Polnisch-Sowjetische Krieg 1919 – 1921 und die Entstehung des modernen Osteuropa“.

Anmeldung:

Eine Teilnahme an der Veranstaltung im Erinnerungsort Topf & Söhne ist nur nach Anmeldung möglich. Bitte melden Sie sich per Mail beim Erinnerungsort Topf & Söhne an: fsj.topfundsoehne@erfurt.de

Die zum Veranstaltungszeitraum gültigen Regelungen zur Eindämmung des Coronavirus, die bei einem Besuch von Vorträgen zu beachten sind, erfahren Sie auf der Internetseite des Erinnerungsorts.

Kontakt:

Landeszentrale für politische Bildung
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 – 57 32 12 710
Telefax: 0361 – 57 32 12 702
E-Mail: LZT_PF@tsk.thueringen.de
www.lzt-thueringen.de